



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Esaie am .xlvi.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

leyten vnd richten. Der Israel ist in dem herze  
mit dem ewigen heyl geselig. Es ist kein rech  
ter vñ seligmacher der got ou mich / Kert euch  
zu mir / so werd yr selig / dan ich bin got vñ ist  
kein andrer. Ich hab in mir selbs geschworen  
Bisß mein mund wirt geen das wort der ge  
rechtigkeyt / vñ nicht wider auß zu mir komer.  
Dan vor mir werden gebogē alle knye / vñ alle  
zungen werdē mir schweren / dar auß werdē sie  
in dem herze sagen. Die gerechtigkeyt vñ her  
schafft seind mein. Es werdē zu ym kommen / vñ  
zu schanden werden alle die ym wider streben  
In dem herzen wirt gerechtfertigt vñ gelobt  
werden der gantz samen Israel.

¶ Esale am. xlvj.

¶ Hört mich du hausz Jacob / vnd das gantz  
vbrig hausz des Israels. Die yr werdt getragē  
vō meinem leyß / die yr werdt getragen vō mei  
nem eutter. Ich selbs / ich wurd euch bisß zu de  
alter / vñ ich wurd euch bisß zu den grawē ha  
ren tragen / Ich hab euch gemacht / vñ ich  
wurd euch auch tragen. Ich werd euch tragē  
vnd selig machen. Mein radt wirt steeen vñ  
all mein will wurd geschehen.

¶ Esale am. xlvij.

¶ Der her der heerscharen ist vnser erloser /  
vñ sein namen ist der heylig Israel. Dein weiss  
heit vñ dein kunfft haben dich betrogē. Du bist  
matt worden in der menig deiner rete. Es ist  
niemants der dich selig machet.

Esale